

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stephan Bothe (AfD)

Weitere Nachfrage zu: Sind Niedersachsens Polizeibeamte hinreichend ausgebildet und ausgerüstet, um Einsatzlagen mit Messerangriffen zu bewältigen?

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 16.08.2024

Auf meine Nachfrage zur Anfrage bezüglich der Ausbildung und der Ausrüstung unserer Polizei, um Einsatzlagen mit Messerangriffen zu bewältigen, erklärte die Landesregierung zur Frage, ob Trainingsstunden ausschließlich auf die Bewältigung von Einsatzlagen mit Messer und anderen Hieb- und Stichwaffen ausgerichtet sind, dass zu diesem Zweck im Jahr 2023 insgesamt 6 086 Trainingsstunden absolviert wurden¹.

1. Wie viele der im Einsatz- und Streifendienst tätigen Polizeibeamte wurden im Rahmen der 6 086 Trainingsstunden trainiert, und wie viele der im Einsatz- und Streifendienst tätigen Polizeibeamte haben aus welchen Gründen an diesen Trainings nicht teilgenommen (bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Grund der Nichtteilnahme)?
2. Was sind die genauen Ausbildungsinhalte der Trainings, die zur Bewältigung von Einsatzlagen mit Messern und anderen Hieb- und Stichwaffen vermittelt werden?
3. Wie viele der im Einsatz- und Streifendienst tätigen Polizeibeamte haben im Jahr 2023 die vorgeschriebenen Schusswaffen-Trainingseinheiten absolviert, und wie viele der im Einsatz- und Streifendienst tätigen Polizeibeamte haben aus welchen Gründen die vorgeschriebene Anzahl dieser Trainingsstunden nicht absolviert (bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Grund der Nichtteilnahme)?
4. Ist ein Halsschutz mittlerweile Teil der persönlichen Schutzausstattung für Beamte im Einsatz- und Streifendienst? Falls nein, ist eine entsprechende Ergänzung der persönlichen Schutzausstattung geplant?

¹ Drs. 19/4884